

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Dr. Hermann Speth, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu

Alfons Kaier, Dipl.-Hdl., Überlingen

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

* * * * *

9. Auflage 2022

© 2008 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0577-09

ISBN 978-3-8120-0577-7

Vorwort

Dieses Schulbuch umfasst alle im Fachlehrplan „Betriebswirtschaftslehre“ für das Berufskolleg – Berufliches Gymnasium des Landes Nordrhein-Westfalen für die Jahrgangsstufe 13 geforderten Lerngebiete und Lerninhalte.

Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Die vorliegende **9. Auflage 2022** enthält Aktualisierungen des Datenmaterials und wurde im Hinblick auf die verbindlichen Inhalte für das Abitur 2023 und 2024 durchgesehen. Das Kursthema „Veränderungsprozesse im Unternehmen“ wurde um die Digitalisierung am Beispiel Industrie 4.0 erweitert.
- Um die **Bearbeitung der Übungsaufgaben** zu erleichtern und die Präsentation von Arbeitsergebnissen methodisch variieren zu können, stehen für die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte für geeignete Aufgaben **digitale Vorlagen im PDF-Format** bereit (gekennzeichnet mit dem Symbol ). Die Vorlagen finden Sie unter www.merkur-verlag.de, Suche „0577“, Mediathek „Vorlagen“.
Am Ende des Buches befindet sich eine ausklappbare **Formelsammlung**, die die wichtigsten Formeln zu den Kursthemen der Jahrgangsstufen 12 und 13 enthält.
- Der Aufbau des Schulbuches richtet sich stringent nach dem vorgegebenen Lehrplan aus.
- Zweck dieses Buches ist es, das komplizierte und abstrakte Stoffgebiet allen Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Aus diesem Grund haben wir darauf geachtet, komplexe Themengebiete in kleinere Lerneinheiten mit anschließender zielgerichteter Übungsphase zu gliedern.
- Durch die Verbindung von betriebswirtschaftlichen Inhalten und denen des Rechnungswesens wird das Denken in Zusammenhängen geschult.
- Die Lerninhalte werden zu klar abgegrenzten Einheiten zusammengefasst, die sich in die Bereiche Stoffinformation, Zusammenfassungen und Übungsmaßnahmen aufgliedern. Viele Merksätze, Beispiele und Grafiken veranschaulichen die praxisbezogenen Lerninhalte.
- Die Aufgabenstellungen im Rahmen der Übungsaufgaben orientieren sich konsequent an den in den Abiturvorgaben für das Zentralabitur formulierten Operatoren. Dies gibt den Schülern die Möglichkeit, sie in den Übungsaufgaben und bei Hausaufgaben ständig einzuüben und sich über die erwarteten Anforderungen bewusst zu werden.
- Zahlreiche Abbildungen, Schaubilder, Beispiele, Begriffsschemata, Gegenüberstellungen und Zusammenfassungen erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägbarkeit der Informationen.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.
- Für die Inhalte der Jahrgangsstufen 11 und 12 steht jeweils ein Jahrgangsband zur Verfügung. Auf den Jahrgangsbänden 1 (Merkurbuch 0575) und 2 (Merkurbuch 0576) baut dieses Schulbuch auf.

Wir hoffen, mit der Vorlage dieses Buches die erforderlichen Unterrichtshilfen für die praktische Umsetzung der Lerninhalte geben zu können.

Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit allen Benutzern dieses Buches und sind für jede Art von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen im Voraus dankbar.

Die Verfasser

Inhaltsverzeichnis

Kursthema: Finanzierung

1	Begriff Finanzierung und Übersicht über die Arten der Finanzierung	13
2	Außenfinanzierung in Form der Fremdfinanzierung	15
2.1	Langfristige Fremdfinanzierung	15
2.1.1	Begriff Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung)	15
2.1.2	Darlehen	15
2.1.2.1	Begriff Darlehen und das Zustandekommen eines Darlehensvertrags	15
2.1.2.2	Darlehensformen im Vergleich	18
2.2	Kurzfristige Fremdfinanzierung	24
2.2.1	Kontokorrentkredit (Dispositionscredit)	24
2.2.1.1	Begriff Kontokorrentkredit	24
2.2.1.2	Wirtschaftliche Merkmale	25
2.2.1.3	Vorteile des Kontokorrentkredits (Dispositionscredits) für die Kreditnehmer	27
2.2.2	Kurzfristige Darlehen am Beispiel des Ratenkredits	27
2.2.3	Liefererkredit (Warenkredit)	28
2.2.4	Beurteilung der Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung)	30
2.3	Sicherheiten im Rahmen der Fremdfinanzierung	33
2.3.1	Begriff und Arten der Kreditsicherung	33
2.3.2	Bürgschaft	33
2.3.3	Sicherungsübereignung	35
2.3.4	Grundschuld	36
2.3.5	Beleihungswert	40
2.4	Leasing	44
2.4.1	Begriff Leasing	44
2.4.2	Möglichkeiten der Vertragsgestaltung	45
2.4.3	Rechnerischer Vergleich von Finance-Leasing und Kreditfinanzierung	47
2.4.4	Beurteilung des Leasings	49
3	Außenfinanzierung in Form der Beteiligungsfinanzierung bei der Aktiengesellschaft (AG)	55
3.1	Begriff Beteiligungsfinanzierung	55
3.2	Begriff und Wert der Aktien sowie die Aktienarten	55
3.2.1	Begriff und Wert der Aktien	55
3.2.2	Aktienarten	56
3.3	Kapitalerhöhung bei Aktiengesellschaften	59
3.3.1	Formen der Kapitalerhöhung	59
3.3.2	Ordentliche Kapitalerhöhung (Kapitalerhöhung gegen Einlagen)	59
3.3.2.1	Grundbegriffe und Ablauf der ordentlichen Kapitalerhöhung	59
3.3.2.2	Begriff Bezugsrecht und die Berechnung des Bezugsverhältnisses	59
3.3.2.3	Bedeutung des Bezugsrechts	60
3.3.2.4	Beispiel für die Durchführung einer ordentlichen Kapitalerhöhung	63
3.3.3	Genehmigte Kapitalerhöhung	68
3.3.4	Beurteilung der Beteiligungsfinanzierung	71
4	Innenfinanzierung	72
4.1	Selbstfinanzierung	72
4.1.1	Begriff und Arten der Selbstfinanzierung	72
4.1.2	Offene Selbstfinanzierung bei der AG	73
4.1.2.1	Bilanzierung des Eigenkapitals von Kapitalgesellschaften nach HGB	73

4.1.2.2	Rechnerischer Ablauf der Gewinnverwendung	76
4.1.2.3	Ausweis der Gewinnverwendung in der Bilanz	79
4.1.2.4	Auflösung von Rücklagen zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrags	84
4.1.2.5	Interessenkonflikt zwischen Aktionären und Geschäftsleitung und seine Auswirkungen auf die Dividendenpolitik	86
4.1.3	Stille Selbstfinanzierung	88
4.1.4	Beurteilung der Selbstfinanzierung	89
4.2	Finanzierung aus Kapitalfreisetzung	93
4.2.1	Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	93
4.2.2	Finanzierung aus Rückstellungsgegenwerten	100
4.2.2.1	Begriff Rückstellungen	100
4.2.2.2	Finanzierungseffekt aufgrund von Rückstellungen	100
5	Finanzcontrolling	103
5.1	Aufrechterhaltung der Liquidität	103
5.2	Finanzplan	104

Kursthema: Jahresabschluss, Bilanzanalyse und Bilanzkritik

1	Aufgaben des Jahresabschlusses	107
2	Jahresabschluss bei Kapitalgesellschaften nach HGB – Ziele und rechtliche Vorgaben	108
2.1	Aufstellungs-, Prüfungs- und Offenlegungspflicht	108
2.2	Bestandteile des Jahresabschlusses	110
2.2.1	Überblick	110
2.2.2	Bilanz	110
2.2.3	Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung	112
2.2.4	Anhang	115
2.2.4.1	Begriff und ausgewählte Inhalte des Anhangs	115
2.2.4.2	Entwicklung des Anlagevermögens im Anlagespiegel	115
2.2.4.3	Entwicklung der Verbindlichkeiten im Verbindlichkeitspiegel	117
2.2.5	Lagebericht	117
2.2.6	Adressaten des Jahresabschlusses	118
2.2.7	Grundlegendes zur Handelsbilanz	119
3	Rechnungslegungsgrundsätze nach HGB	124
3.1	Grundsatz zur Sicherstellung des Gläubigerschutzes	124
3.2	Grundsätze zur Erfüllung der Informationsfunktion	125
4	Bewertung nach Handelsrecht	126
4.1	Bewertungsmaßstäbe	126
4.1.1	Anschaffungskosten	126
4.1.2	Herstellungskosten	127
4.1.3	Beizulegender Zeitwert (Zeitwertbewertung)	130
4.1.4	Erfüllungsbetrag	130
4.1.5	Barwert	130
4.1.6	Tageswert	130
4.2	Bewertung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	132
4.2.1	Allgemeine Bewertungsregel zur Bewertung des Anlagevermögens	132
4.2.2	Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	133
4.2.2.1	Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	133
4.2.2.2	Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	134
4.2.3	Bewertung des beweglichen Anlagevermögens	136

4.2.3.1	Zugangsbewertung	136
4.2.3.2	Folgebewertung	136
4.2.3.3	Zuschreibung (Wertaufholungsgebot)	139
4.2.4	Bewertung geringwertiger Anlagegüter (geringwertige Wirtschaftsgüter)	141
4.2.5	Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens	145
4.2.5.1	Bewertung unbebauter Grundstücke	145
4.2.5.2	Bewertung von bebauten Grundstücken	146
4.2.6	Bewertung von Finanzanlagen	148
4.3	Bewertung des Umlaufvermögens	151
4.3.1	Allgemeine Bewertungsregeln für die Bewertung des Vorratsvermögens	151
4.3.2	Spezielle Bewertungsregeln für die Bewertung des Vorratsvermögens	152
4.4	Bewertung von Schulden	157
4.4.1	Bewertung von Verbindlichkeiten	157
4.4.2	Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten	157
4.4.2.1	Zugangsbewertung	157
4.4.2.2	Folgebewertung	158
4.5	Bewertung von Rückstellungen	162
4.5.1	Zugangsbewertung	162
4.5.2	Folgebewertung	162
4.6	Entstehung und Auflösung stiller Reserven aufgrund der Bewertung	165
4.6.1	Entstehung stiller Reserven	165
4.6.2	Auflösung stiller Reserven	166
4.7	Posten der Rechnungsabgrenzung	170
4.7.1	Grundsätzliches	170
4.7.2	Zahlungszeitpunkt liegt in der alten Geschäftsperiode (Zahlung im Voraus) – Aktive Jahresabgrenzung und Passive Rechnungsabgrenzung	170
4.7.3	Zahlungszeitpunkt liegt in der neuen Geschäftsperiode (nachträgliche Zahlung) – Übrige sonstige Forderungen und Übrige sonstige Verbindlichkeiten	173
5	Grundzüge der internationalen Rechnungslegung	177
5.1	Einführung in die Rechnungslegung nach IAS/IFRS	177
5.2	Überblick über die Rechnungslegungsgrundsätze nach IAS/IFRS	178
5.3	Grundbegriffe bei der Bewertung nach IAS/IFRS	183
5.3.1	Grundlegende Begriffe der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	183
5.3.2	Wirtschaftliche Zurechnung	184
5.3.3	Grundbegriffe der Zugangsbewertung	184
5.3.3.1	Anschaffungskosten	184
5.3.3.2	Herstellungskosten	186
5.3.3.3	Beizulegender Zeitwert (fair value)	188
5.3.4	Grundbegriffe der Folgebewertung	189
5.3.4.1	Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten	189
5.3.4.2	Veräußerungswert und Nettoveräußerungswert	190
5.3.4.3	Nutzungswert (value in use)	190
5.3.4.4	Erzielbarer Betrag (recoverable amount)	190
5.3.4.5	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten	191
5.3.5	Überblick über die Grundbegriffe der Zugangs- und Folgebewertung nach IAS/IFRS	191
5.4	Bewertung von Sachanlagevermögen am Beispiel von bebauten Grundstücken	193
5.4.1	Zugangsbewertung	193
5.4.2	Folgebewertung	194
5.4.2.1	Wahlmöglichkeit	194
5.4.2.2	Anschaffungskostenmodell (cost model)	194
5.4.2.3	Neubewertungsmodell (revaluation model)	198
5.5	Ausgewählte Beispiele zur Bewertung des Umlaufvermögens	204
5.5.1	Bewertung von Vorräten	204

5.5.2	Bewertung langfristiger Auftragsbearbeitung	206
6	Analyse und Kritik des Jahresabschlusses	211
6.1	Begriff und Ziel der Jahresabschlussanalyse	211
6.2	Bilanzanalyse	211
6.2.1	Strukturbilanz	211
6.2.2	Bildung von Bilanzkennzahlen	214
6.2.2.1	Kennzahlen zur Vermögensstruktur	214
6.2.2.2	Kennzahlen zur Kapitalstruktur (Kapitalaufbringung)	215
6.2.2.3	Kennzahlen zur Finanzstruktur	217
6.2.2.4	Liquiditätskennzahlen	218
6.3	Ergebnisanalyse	222
6.3.1	Ausgangsdaten	222
6.3.2	Kennzahlen zur Aufwands- und Ertragsstruktur	223
6.3.3	Rentabilitätskennzahlen	224
6.3.4	Return on Investment (ROI)	227
6.3.5	Leverage-Effekt	232
6.3.6	Cashflow-Analyse	236
6.3.7	EBIT und EBITDA	238
6.4	Grenzen der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses	240
7	Shareholder-Value und Stakeholder-Value als Unternehmensphilosophie	247
7.1	Shareholder-Konzept	247
7.2	Stakeholder-Konzept	249
7.3	Vergleich des Shareholder-Konzepts mit dem Stakeholder-Konzept	252
8	Merkmale einer Ökobilanz	254
8.1	Zielsetzung Umweltschutz	254
8.2	Ökobilanz	254
8.3	Ökologische Kennzahlen	258

Kursthema: Veränderungsprozesse im Unternehmen

1	Ursachen und Phänomene des Wandels	261
1.1	Überblick über wichtige Veränderungsfaktoren	261
1.2	Globalisierung, Märkte im Wandel	262
1.2.1	Begriff Globalisierung und die Verflechtung des internationalen Handels	262
1.2.2	Bedeutung der Globalisierung für die Außenwirtschaft	264
1.2.3	Chancen und Risiken der Globalisierung	266
1.3	Konzentrationsprozesse	267
1.3.1	Begriff Konzentration	267
1.3.2	Gründe für die Konzentration	267
1.3.3	Formen der Konzentration	269
1.3.4	Auswirkungen der Konzentration	270
1.3.5	Notwendigkeit der staatlichen Wettbewerbspolitik (Ordnungspolitik)	271
1.4	Innovationsprozesse (technologischer Fortschritt)	272
1.4.1	Digitalisierung am Beispiel Industrie 4.0	272
1.4.2	Gesellschaftliche und betriebswirtschaftliche Folgen der Automatisierungs- und Digitalisierungskonzepte	274
1.4.2.1	Gestaltung von Arbeitsplätzen	274
1.4.2.2	Genutzte Technologien	275
1.4.2.3	Auswirkungen auf Produktion und Logistik	276

2	Unternehmensführung und Management	281
2.1	Wandel des Unternehmensumfelds	281
2.2	Unternehmensführung aus institutioneller und prozessorientierter Sicht	282
2.2.1	Unternehmensführung aus institutioneller Sicht	282
2.2.2	Unternehmensführung aus prozessorientierter Sicht	282
2.3	Management	285
3	Konsequenzen für die Unternehmensplanung und -steuerung	286
3.1	Strategisches Controlling mithilfe der Szenario-Technik	286
3.1.1	Begriff strategisches Controlling	286
3.1.2	Szenario-Technik	287
3.2	Prozessmanagement	292
3.2.1	Prozessorientierte Organisation	292
	3.2.1.1 Vergleich der aufgabenorientierten Aufbauorganisation mit einer prozessorientierten Organisation	292
	3.2.1.2 Vorteile einer prozessorientierten Organisation	293
	3.2.1.3 Optimierung von Geschäftsprozessen	294
3.2.2	Kundenorientierung als Motiv von Prozessmanagement	294

Anhang: Problemorientierte betriebswirtschaftliche Sachverhalte

1	Prozesse Leistungserstellung und -verwertung	297
2	Vollkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung	301
3	Investitionsrechnung	306
4	Finanzierung und Gewinnverwendung der AG	310
5	Bewertung nach Handelsrecht [HGB]	313
6	Jahresabschlussanalyse	315
7	Analyse einer Unternehmenssituation	317
8	Veränderungsprozesse	321
	Glossar zum Abschnitt IAS/IFRS	324
	Industriekontenrahmen (IKR)	326
	Stichwortverzeichnis	332

Formelsammlung im Anhang des Buches